

# Holz – der Baustoff der Zukunft

Holz ist eines der ältesten Baumaterialien der Welt – und heute wieder Inbegriff moderner Architektur und Baukunst. Die „Hallo Nachbar!“ sprach mit Martin Kollmeier, dem Innungsmeister der Zimmerer-Innung Traunstein – Berchtesgadener Land, über den Baustoff Holz.

**Redaktion:** Herr Kollmeier, stimmt es, dass Holz als Baustoff wieder groß im Kommen ist?

**Martin Kollmeier:** Ja, so ist es. In Bayern werden aktuell rund 22 Prozent aller Neubauten als Holzbau realisiert. Viele denken bei einem Holzhaus immer noch an die kanadische Bauweise, bei der die Bäume Stamm für Stamm übereinander gelegt werden. Doch solche Häuser entsprechen nicht mehr den hohen Anforderungen, die ein Gebäude heute erfüllen muss. Darum hat sich inzwischen der Holzrahmenbau durchgesetzt: ein Ständerwerk aus Vollholz, an das von beiden Seiten Dämmplatten angebracht werden. In die Zwischenräume kommen ökologische Dämmstoffe – Holzfasern zum Beispiel oder Zellulose, das größtenteils aus recyceltem Altpapier besteht. Der Holzrahmen lässt sich – je nach Wunsch – mit Holz verschalen oder verputzen.

**Was für Vorteile bietet der Baustoff Holz?**

Wer mit Holz baut, baut klimafreundlich. Nicht umsonst gibt es den Spruch: Holz nützen heißt Klima schützen. Und wer sich jetzt um den Wald sorgt: Statistisch gesehen wächst in Deutschland alle 40 Sekunden ein Haus nach. Der Baustoff Holz geht also



„Wer mit Holz baut, baut klimafreundlich“, sagt Zimmerer-Innungsmeister Martin Kollmeier aus Matzing.

BILDER: MARTIN KOLLMEIER ZIMMEREI

sicher nicht aus. Und er bietet zahlreiche wirtschaftliche Vorteile: Die Bauzeit verkürzt sich im Vergleich zur Beton- oder Ziegelbauweise um bis zu 45 Prozent – und das bei inzwihsen gleichen Kosten. Bauen mit Holz findet weniger auf der Baustelle statt, sondern vielmehr in der Produktionshalle. Die vorgefertigten Teile sind dann in kürzester Zeit errichtet. Und spätestens nach dem Einzug merken die Bauherren, dass Holz für ein natürlich reguliertes Raumklima sorgt.

**Worin besteht der Unterschied zum klassischen Fertighaus?**

Fertighäuser sind industriell vorgefertigt Haustypen. Im Gegensatz dazu ist die Stärke des von

Zimmereien angebotenen Holzrahmenbaus seine Individualität. Bei uns ist nahezu alles eine Maßanfertigung. Nehmen Sie zum Beispiel eine Hausaufstockung. Da kommen Sie mit standardisierten Bauteilen nicht weiter, weil viele Maße vorgegeben sind.

**Wie sieht es eigentlich mit einer Förderung aus?**

Wer energieeffizient und nachhaltig baut oder saniert, für den gibt es sehr attraktive Förderungen. Innungs-Fachbetriebe und Energieberater geben hierzu verlässliche Auskunft.

**Wie steht es in einem Holzhaus eigentlich um den Brandschutz?** Es gibt in Deutschland Vorschrif-

ten, die den Brandschutz regeln. Die gelten selbstverständlich auch für Holzhäuser. Holz brennt tatsächlich sehr kontrolliert ab, nämlich einen Millimeter pro Minute – das ist auch wissenschaftlich belegt. Fragen Sie mal einen Feuerwehrler, der löscht viel lieber in einem Holzgebäude als einem Stahlgebäude.

**Das Zimmerei-Handwerk scheint sich stark gewandelt zu haben – früher haben Zimmerer Dächer gebaut, heute ganze Häuser...**

Unser Beruf ist unglaublich modern geworden. Durch computerbasierte Berechnungs- und Fertigungsmethoden haben sich Gestaltungsmöglichkeiten ergeben, die vor 20 Jahren undenkbar gewesen wären. Immer mehr Zimmereien satteln auf den Holzrahmen- oder Massivholzbau um, weil sie das Potenzial sehen. **san**



**Parkett- & Designböden**

**Terrassen**

**Ihr Spezialist für Holz.**

Hobelware • Latten • Kanthölzer • BSH • Lieferservice • Zuschnittservice • Montageservice  
Holzfußböden • Laminatfußböden • Designböden • Innentüren • Terrassenbeläge • Holz im Garten • Platten

**RIEGEL**  
HOLZ-HANDEL  
GMBH

Sägewerkstraße 10  
D 83404 Hammerau  
Tel. +49 (0) 86 54 57 09-0  
www.riegel-holz.com  
info@riegel-holzhandel.de

Öffnungszeiten  
unter www.riegel-holz.com  
ersichtlich.